

18.05.25

ACT LUZERN

Performance Festival der Schweizer Kunsthochschulen

*mit: Juli (Xueqing) Wang, Pierre „Mod Charles“ Langrand & YS; Rain Bisang;
Cosi Rechsteiner & Liz Kleiner, Nicklas Hoffmann; Bettina Filacanavo;
Lorena Cipriano; Student Collective; Elsa Cailletaud & Flora Karetka;
Sara Loosli; Manolya; Rahel Hauri; Luis stadler;
Bibiana Enasni & Micha Schweizer.*



*Aktionshalle
HSLU Design Film Kunst
745 Viscosistadt
Nylsuisseplatz 1
6020 Emmenbrücke*

Liebe Performer:innen
Liebes Publikum

Willkommen am ACT Luzern!

ACT Luzern dreht um einen langen Tisch, der verschoben wird. Dieser Tisch dient als Orientierungspunkt. Wir freuen uns auf die Nutzungen dieses langen Möbelstücks, das symbolisch zusammenbringen soll. Darauf, wie sich die Beiträge zueinander in Beziehung setzen, Umdeutungen und Umwege gesucht oder gefunden werden. Zum Abschluss des Programms seid ihr zu einem gemeinsamen Abendessen am Tisch eingeladen.

Barrierefreiheit & Relaxed Event

ACT Luzern findet im Erdgeschoss der Hochschule statt, alle Performances sind stufenlos zugänglich. Es sind rollstuhlgängige, genderneutrale Toiletten vorhanden. Ein virtueller Rundgang durch das Gebäude ist hier verfügbar: [Design + Kunst](#).

Ausgehängte Plakate informieren zum Awarenesskonzept und den Ansprechpersonen, die mit pinken Vesten gekennzeichnet erkennbar sind.

ACT Luzern ist als *Relaxed Event* geplant. Relaxte Veranstaltungsformate möchten Menschen willkommen heissen, für die die üblichen Konventionen kultureller Veranstaltungen (langes Stillsitzen, unangekündigte sensorische Reize und Interaktionen) eine Barriere darstellen, und die durch diese oft ausgeschlossen werden.

Unsere Umsetzung basiert auf dem [Leitfaden Relaxed Performance](#) von Diversity Arts Culture Berlin, sowie dem Studieren von Umsetzungen und Kommunikationsmethoden der [Gessnerallee Zürich](#). Unser Organisationsteam, das zum Teil aus neurodivergenten Menschen besteht, hat die Veranstaltung diesbezüglich entwickelt.

Besucher:innen, die Informationen zur Barrierefreiheit benötigen (zum Beispiel dem Einsatz von Licht, Interaktion mit dem Publikum, Inhaltshinweise, Sprache, u.a.), können diese im Programm nachlesen oder am Info Desk, der während der ganzen Veranstaltung besetzt ist, erfragen.

ACT Luzern ist in vier Zeitblöcke mit Performances eingeteilt. Du kannst dich – sofern nicht anders angekündigt – während der Performances frei bewegen. Die Tür zur Aktionshalle bleibt offen, und du darfst den Raum immer verlassen. Es gibt unterschiedliche Sitzgelegenheiten sowie Rückzugsorte im Foyer und im Aussenbereich.

Wir freuen uns von dir zu hören!

Wenn du Fragen hast, oder eine Rückmeldung hast, melde dich gerne direkt bei Martian Mächler (martian.maechler@hslu.ch).

Wir wünschen einen anregenden Tag.

Herzlich

Alice, Alisa, Bettina, Christopher, Iris, Jack, Julia, Jutta, Ky, Luis, Manolya, Martian, Mel, Nicolas, Ninu, Rahel, Rain, San, Sara, Sebastian, Shawmya

Das Organisationsteam von ACT Luzern & Team K++V

12:00 WILLKOMMEN

12:10 Juli (Xueqing) Wang, Pierre „Mod Charles“ Langrand & YS – Sound Sculptures

Wie kann Bewegung Klang formen? Einige der auftretenden Musiker:innen gestalten durch Posen und Bewegungen physische Skulpturen, während andere improvisierte Musik spielen.

Die Performance arbeitet mit Klang und Licht (ohne Blitzlicht).

@lucamanzo

12:30 Rain Bisang – Übers Übersehen Und Übermässig Gesehen Werden

Rains Performance beschäftigt sich mit der Ambiguität, in einem geteilten Raum übermässig gesehen und angestarrt zu werden – und gleichzeitig Übersehen zu werden, sodass die eigenen Bedürfnisse ungehört oder unerfüllt bleiben. Die gesamte Performance spielt sich um einen Tisch herum ab und ist im Kontext des Trans- und Nichtbinäreseins verortet.

Die Performance basiert auf gesprochener Sprache (Deutsch). Das Publikum wird gebeten, leise zu sein. Es werden Themen wie Transphobie, psychische Gesundheit, Essstörungen, Sexarbeit, Selbstverletzung und Sucht angesprochen.

@rain_kunst

12:45 Cosi Rechsteiner & Liz Kleiner – Wired Connections

Begehren und Störungen im Austausch, über verkabelte Verbindungen.

Die Performance nutzt gesprochene Sprache in Englisch, Kurdisch, Türkisch und Deutsch (ohne Untertitel). Das Publikum kann wählen, ob es sitzt, steht oder liegt. Es wird laute Musik geben, jedoch ohne plötzliche Lautstärkeschwankungen. Zarte Hinweise zu Fürsorge und Begehren werden thematisiert, jedoch ohne explizite Inhalte.

@469xlc

13:00 PAUSE

13:30 Nicklas Hoffmann – A Harry Situation

100 Jahre in der Zukunft, in einer dystopischen Welt, befinden sich zwei mächtige Königreiche im Krieg. Harry Weggli, eine neutrale Figur, hat sich von ChatGPT eine Zeitmaschine bauen lassen. Nun steht er vor der Entscheidung zwischen Haar oder Glattheit in der neuen Welt.

Die Performance basiert auf gesprochener und geschriebener Sprache (DE & EN) ohne Untertitel. Während der Performance kommt es zu plötzlichen Lichtwechseln und Blitzlichtern. Charaktere zeigen starke Emotionen, begleitet von lauten Geräuschen oder Musik, Hintergrundmusik und hochfrequenten Tönen. Die Besucher:innen werden gebeten, während der gesamten Performance leise zu sein und auf ihren Plätzen zu bleiben. Eine Interaktion mit dem Publikum ist erforderlich. Inhaltlich werden Themen wie Sexualität, Sexarbeit, Nacktheit, Homophobie, Body-Shaming, Mobbing, sowie Fäkalien behandelt.

@nicklas_hoffmann

13:50 Bettina Filacanavo – Sisyphos

Ein absurdes Ritual des ewigen Laufens, des unaufhörlichen Scheiterns. Es gibt kein Pausieren, kein Überdenken – nur die mechanische Wiederholung des immer Gleichen. Wie oft stossen wir an unsere Grenzen, ohne unser Verhalten zu ändern?

Während der Performance ertönt ein sich wiederholender Knall, der vorhersehbar ist und nicht überrascht. Die Darstellerin scheint sich selbst zu verletzen, doch sie ist durch Schaumstoff geschützt; es fügt ihr keinen Schmerz zu.

@art_befivo_art

14:00 Lorena Cipriano – Dann Hat Sie Mich Gefragt, Ob Ich Ein Baum Bin.

„Dann hat sie mich gefragt, ob ich ein Baum bin“ ist eine Operationstischperformance, die sich mit Transsein und Herkunft befasst. Di*er Performer*in erzählt von Vergangenem, von Wunschscenarien und Zukunftsideen, während immer wieder etwas knackt, bricht, cruncht.

Die Performance basiert auf gesprochener Sprache (DE) und einigen subtilen Klängen. Das Publikum wird zur Interaktion eingeladen. Wenn nicht aktiv mitgewirkt wird, wird das Publikum in Ruhe gelassen. Im gesprochenen Text werden Themen wie Verstümmelung, Körper, Geschlechtsdysphorie, psychische Gesundheit/Krankheit angesprochen.

@lorenacipriano.ch

14:20 Student Collective – Swarm

Swarm (dt. Schwarm) ist eine performative Praxis der synchronisierten Bewegungsimprovisation, die von Sunny Pfalzer entwickelt wurde. Es geht um das Bewusstsein des Kollektivs, das sich-umeinander-kümmern und gemeinsam unterwegs zu sein.

Die Performance kann Sound und Lärm beinhalten, sowie Charaktere, die starke Emotionen zeigen.

14:40 PAUSE

15:00 Elsa Cailletaud & Flora Karetka – fe__l__ndes St__ck (mi__ing pi__ce)

Eine Multimedia-Performance, die sich den fragmentierten weiblichen Körper aus dem objektivierenden Blick des Blason-Genres des 16. Jahrhunderts wieder aneignet. Durch Text, Ton und Liveprojektionen werden Körperteile neu zusammengesetzt, um einen poetischen Frankenstein des Widerstands zu erschaffen.

Die Performance verwendet geschriebene Sprache (Deutsch).

@saradoesartsystuff

15:10 Sara Loosli – Do You Resonate?

In der Musik geschieht das Schönste, wenn verschiedene Schallwellen miteinander resonieren: Sie erzeugen Harmonie. Wie wirken diese Schallwellen auf unseren Körper, wenn wir Musik hören? Wie beeinflussen sie unseren kollektiven Körper? Schwingen wir mit? Können wir gemeinsam Harmonie finden?

Die Performance basiert auf Klang.

15:25 Rahel Hauri – To Lose, Search, Find. Repeat.

In der Performance geht es um ambivalente Gefühle. Darum, Hoffnung in Umarmungen zu finden und sie gleichzeitig in der Tagesschau zu verlieren, und um die Koexistenz und irgendwie auch Berechtigung all der widersprüchlichen Gefühlslagen.

Die Performance beruht auf gesprochener Sprache (hauptsächlich DE, etwas EN). Eine Übersetzung des Textes wird in gedruckter Form verfügbar sein. Das Publikum ist eingeladen zu interagieren, muss es aber nicht. An einer Stelle wird Musik in moderater Lautstärke gespielt.

@c_afesinleche

15:45 PAUSE

16:15 Manolya – Spiralling

In der performativen Lesung geht es um die Spirale verschiedener Emotionen und den Umgang mit ihnen. Die Arbeit basiert auf gesprochener Sprache (DE) und behandelt Angst, Panikattacken und emotionale Not.

@manolya

16:30 luis stadler – hugging my discomfort

luis stadler lässt uns an der Suche nach einer Sprache, die unterdrückte Gefühle auszudrücken vermag, teilhaben. Ein Prozess, der es luis erlaubt, in einer Zeit, in der trans Personen auf harsche Weise politisiert und entmenschlicht werden, sich zu öffnen und verletzlich zu sein. Die Geigen-Zither und eine Sprachbearbeitungs-Loopstation erweitern ihre Stimme und laden das Publikum ein, sich in einer Sammlung von Klängen und Geräuschen, die über Repräsentation hinausgehen, zu verlieren.

Die Performance basiert auf Klang. Es wird melancholische, sanfte Klänge und engelsgleichen Gesang geben, aber auch verstörende, gepresste Schreie, die als schmerzhaft und unheimlich empfunden werden können. Das Publikum wird gebeten still zuzuhören.

@luisstad

16:45 Bibiana Enasni & Micha Schweizer – Es Hat, So Lange Es Hat.

Es werden die längsten Spaghetti gerollt. Das Publikum ist eingeladen die zerbrechlichen Kreationen zum Kochtopf zu tragen und somit zum ersten Gang des Abendessens beizutragen. Die Arbeit stellt Kollaboration über den Individualismus, zelebriert kollektive Fürsorge, gemeinschaftliches Denken und Widerstand gegen kapitalistische Werte.

Die Performance kann ohne das Publikum nicht existieren, denn es muss helfen, die Nudeln zum Kochtopf zu tragen.

@noom.cool

@willkuerlichgewaehnt

17:00 ABENDESSEN

Der lange Tisch wird zurück an seinen Platz im Foyer getragen, wo wir zum gemeinsamen Essen einladen. Das Publikum ist eingeladen, beim Tragen des Tisches zu helfen und am Essen teilzunehmen.

Es kann zu Änderungen im Zeitplan kommen.

*Die Beschreibungen wurden von den Performer:innen in Englischer Sprache verfasst. Die Übersetzung ins Deutsche erfolgte durch ACT LUZERN.

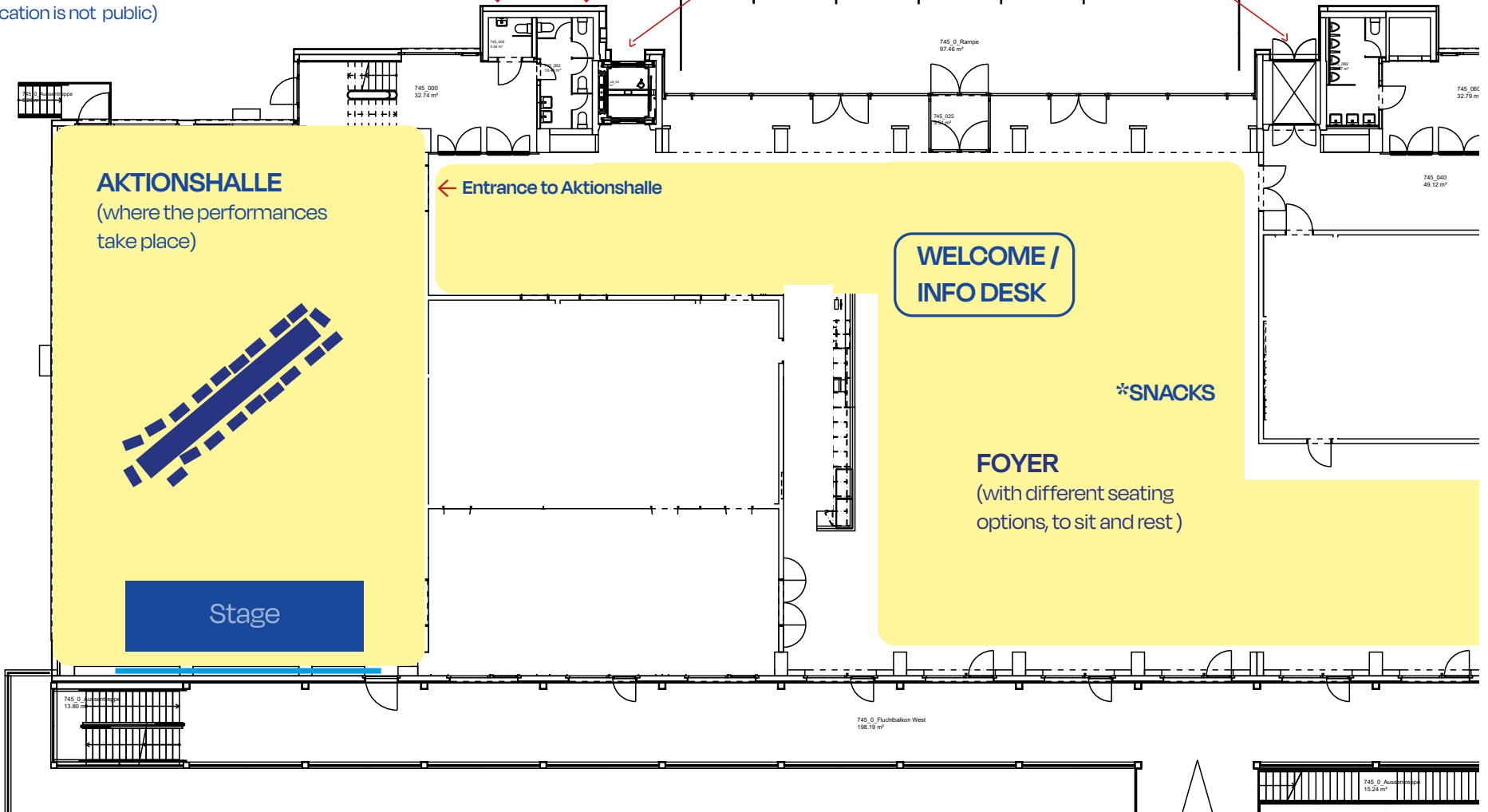


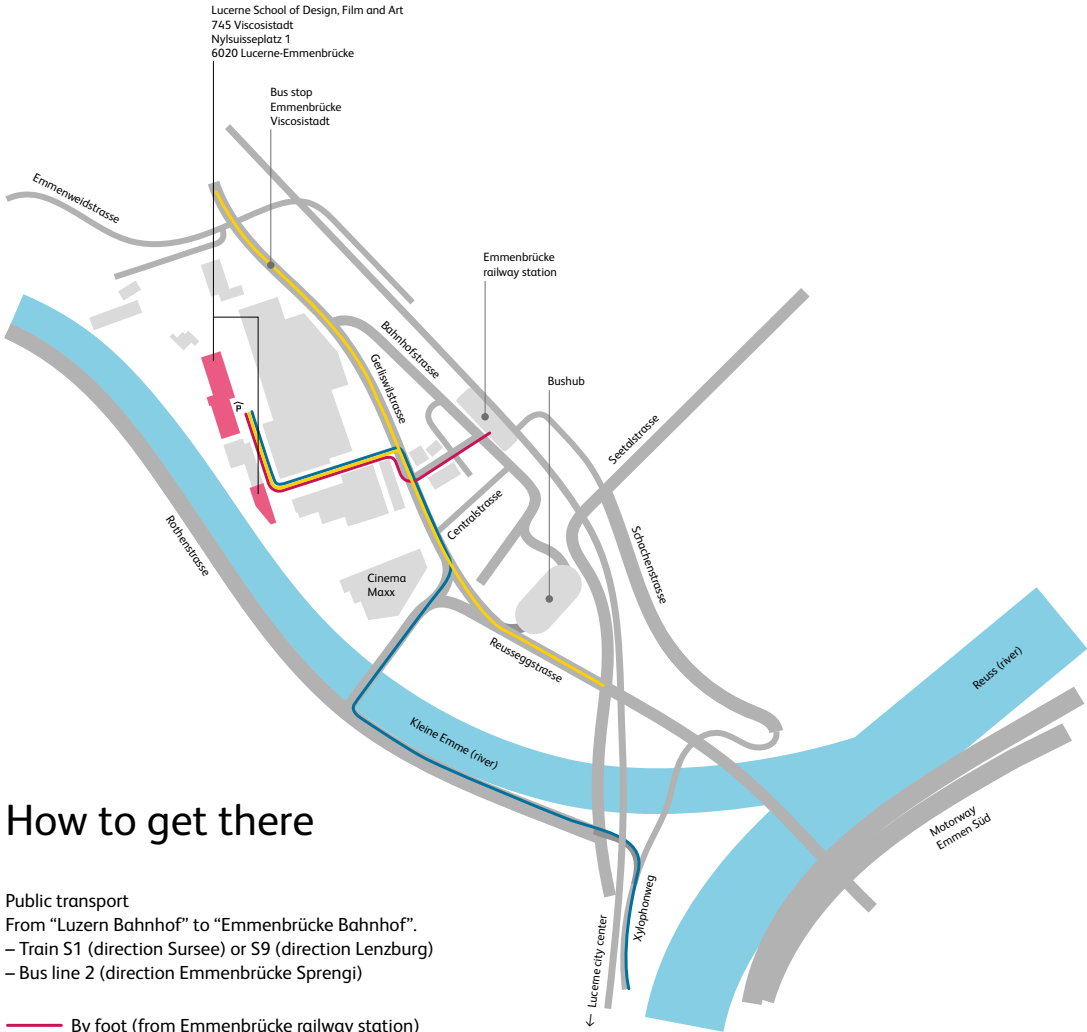
AWARENESS: There will always be two people doing Awareness (visible with pink vests). There is a room on a different floor that can be used, in case it's needed (location is not public)

ENTRANCE TO THE BUILDING

via elevators

via stairs





How to get there

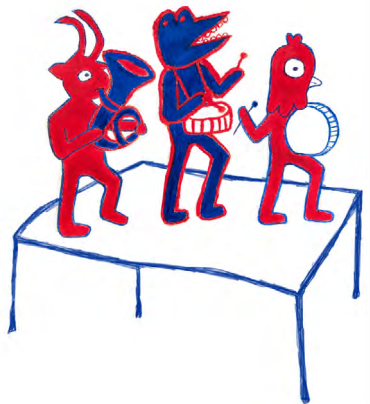
Public transport

- From “Luzern Bahnhof” to “Emmenbrücke Bahnhof”.
- Train S1 (direction Sursee) or S9 (direction Lenzburg)
- Bus line 2 (direction Emmenbrücke Sprengi)

- By foot (from Emmenbrücke railway station)
- By car (parking in building 745 Viscosistadt)
- By bike (cycle path along the Reuss river towards Lucerne city centre)



ACT 2025 Dates and program
of all participating Art Academies:
act-perform.net



ACT is a joint project of Swiss Art Academies. EDHEA Valais – F+F Zurich –
HEAD Geneva – HGK Basel FHNW – HKB Bern – HSLU DFK Lucerne – ZHdK Zurich